

# Altersforum Winterthur

## Aus der Praxis: Menschen mit Demenz in den städtischen Alterszentren

### Adrian Güttinger

Leiter Therapien Alter und Pflege

Mitglied IMF (Interprofessioneller Medizinischer Fachdienst)

# Angebote von Alter und Pflege

- **5 städtische Alterszentren an 5 Standorten**
- **2 Wohngruppen für Menschen mit fortgeschrittener Demenz**
  - Geschützte Abteilungen (Weglauf-«Schutz»)
  - Integrierter Aussenbereich / Gehgarten
- **Integrierte Physio- und Ergotherapie an allen Standorten**
  - Für Bewohnende der Alterszentren
  - Für ambulante Kundschaft aus der Region
- **Tageszentrum (Adergarten, Winterthur)**
  - Für erwachsene Personen, die auf dauernde Unterstützung durch Angehörige angewiesen sind oder alleine leben und sich einsam fühlen



# Therapie bei Menschen mit Demenz

Ein wesentlicher Anteil bei der Arbeit mit und an Menschen mit Demenz liegt daran, wie der persönliche Umgang gestaltet wird. Hierauf legen wir seitens Therapieteam grossen Wert.

Grundsatz, der uns dabei begleitet:

Die Haltung gegenüber Menschen mit Demenz soll geprägt sein von

- Wertschätzung
- Respekt und Würde wahren
- Den Patienten / die Patientin ernst nehmen, als Individuum behandeln und Autonomie so lange wie möglich erhalten



Bildquelle: Alter und Pflege Stadt Winterthur

# Herausforderungen in Bezug auf die Kommunikation

In der Kommunikation zeigen sich meist folgende Problemstellungen:



Abnahme des Kurzzeitgedächtnisses führt zu verminderter Merkfähigkeit



Der betroffene Mensch hat Mühe, Aufträge zu verstehen



Die Abstraktionsfähigkeit nimmt ab



Es kommt zu Wortfindungsstörungen



Vage, nicht eindeutige und unkonkrete Aussagen



Komplizierte Satzgebilde werden nicht mehr verstanden




Die Informationsverarbeitung braucht deutlich länger Zeit





Bildquelle: [www.zhaw.ch](http://www.zhaw.ch)

# Therapie bei Menschen mit Demenz

Wir nutzen für die Therapie betroffener Menschen individuell angepasste Kommunikationsarten:

-  Verbale Kommunikation
  - Also die Verständigung über die Sprache

-  Nonverbale Kommunikation
  - Also die Verständigung über Mimik, Gestik, Haltung, Vorzeigen,...

-  Paraverbale Kommunikation
  - Also Variation von Lautstärke, Stimmlage, Sprechtempo,...



Bildquelle: Alter und Pflege Stadt Winterthur

# Therapie bei Menschen mit Demenz

Unsere Therapieeinheiten für Menschen mit Demenz werden nach folgenden internen Vorgaben/ Kriterien durchgeführt:

- Begrüssung und Vorstellung/ Information vor Tätigkeit oder Intervention
- Zeit geben für Verständnis und Informationsverarbeitung (!)
- Kurze klare Sätze bei Instruktionen, Fragen etc.
- Fragen, die mit "ja – nein" beantwortet werden können
- Allenfalls Frage oder Instruktion umformulieren, andere Worte benutzen (Kommunikationsart ev. anpassen)
- Eine Information nach der anderen
- Alltagsbezogene Aktivität zum Üben von spezifischen Bewegungen (keine abstrakten Bewegungsaufträge)
- Ungereimtheiten oder Widersprüche stehen lassen
- Klarer Abschluss des Gesprächs oder der Therapie



Bildquelle: Alter und Pflege Stadt Winterthur

# Therapie bei Menschen mit Demenz

Wir setzen uns zum Ziel, ressourcenorientiert zu arbeiten.  
Nicht defizitorientiert.

- Wir achten darauf, den Menschen mit Demenz ihre Defizite nichtständig vor Augen zu führen
- Wir bauen eigene Antriebe, Hobbies, Gefühle etc. in die Therapie mit ein
- Wir bauen Etappen aus der jeweiligen Biografie als Ressourcen in die Therapie mit ein (sogenannte Biografiearbeit)

Alles mit dem übergeordneten Ziel, dass Menschen mit Demenz so lange wie möglich in Würde altern können.

Aus Sicht der Therapien ist der Begriff «Würde» nah gekoppelt an Begriffe wie «Mobilität/ Gehfähigkeit/ Selbständigkeit».

Und genau dort setzt die Physio- und Ergotherapie an.



Bildquelle: Alter und Pflege Stadt Winterthur

# Menschen mit einer Demenz benötigen in der Regel mehr Zeit



Heisst im Alltag für uns Therapeutinnen und Therapeuten konkret:

- Zeit nehmen für Beziehungsaufbau: Kontaktaufnahme, Vertrauen schaffen, Vertrautheit ermöglichen
- Zeit für einzelne Therapiesequenz (Zeitdruck kann Widerstand auslösen)
- Tempo des Betroffenen übernehmen
- optimale Therapiezeit erkennen (Tagesverlauf, Uhrzeit, Flexibilität bei der Terminplanung etc.) (!)
- personelle Kontinuität in der Betreuung gewährleisten

→ Beispiel Demenzgruppe

→ Beispiel Behandlung auf Abteilung und während längerer Zeitfenster



Bildquelle: Alter und Pflege Stadt Winterthur



# Umgebungsgestaltung / Kontextfaktoren

## Konsequenzen

- ruhiges Umfeld schaffen, möglichst wenig Ablenkung
- nicht zwei oder mehrere Dinge gleichzeitig tun
- Hilfsmittel prüfen —> Hörgeräte, Brille...

## Perspektivenwechsel

- Sichtweise des Patienten / der Patientin übernehmen
- sich in die Welt des Patienten / der Patientin hineindenken; ihn/sie abholen, wo er/sie steht
- kreative oder unkonventionelle Lösungen suchen



Bildquelle: Alter und Pflege Stadt Winterthur

# Biografiearbeit

Das Langzeitgedächtnis bleibt länger erhalten als das Kurzzeitgedächtnis. Deshalb sind biographische Informationen und das Wissen über Gewohnheiten wichtige Informationsquellen, wenn es um den Umgang mit Menschen mit Demenz geht. Das Wissen kann genutzt werden, um den Patienten / die Patientin „abzuholen“, um Motivation zu schaffen, um Ansätze für Interventionen abzuleiten oder um Ziele zu erarbeiten.

→ Beispiel Tanzgruppe / Musik (Filmclip)



Bildquelle: <https://magazin66.de/2019/04/initiative-demenz-partner-wirbt-mit-video/>

→ [Ausschnitt Alive Inside - Henry erwacht zum Leben - YouTube](#)

# Fallbeispiel Herr «Wiff»

Diagnosen: fortgeschrittene Demenz, akute Lungenentzündung

Problematik: Herr Wiff verlässt kaum mehr das Bett und lässt sich dazu nicht mehr motivieren. Dies ist wegen der aktuellen Lungenentzündung eine kritische Situation und führt zu einem sogenannten «Teufelskreis». Alle Versuche, Herrn Wiff aus dem Bett zu bringen, scheitern. Er reagiert zunehmend aggressiv.

Herangehensweise: Mir war - aus der geleisteten Biografiearbeit- noch bekannt, dass Herr Wiff früher leidenschaftlicher Hobbyschütze in einem Pistolenverein war. Dies versuchte ich zu nutzen.

«Lösung»:



# Abschluss und Fragen

Kontakt für Fragen oder bei Interesse zur ambulanten  
Therapie und den Angeboten:

Adrian Güttinger  
Leiter Therapien der städtischen Alterszentren  
Mitglied Interprofessioneller medizinischer Fachdienst (IMF)

## **Stadt Winterthur, Alter und Pflege**

Gärtnerstrasse 1  
8403 Winterthur  
Tel. +41 52 267 43 21  
[www.stadt.winterthur.ch/alterundpflege](http://www.stadt.winterthur.ch/alterundpflege)